

## Runder Tisch „Fußgänger- & Radfreundliches Holzkirchen“ Ergebnisse der Radverkehrsnetzplanung

Der Wandel beim Radverkehr ist deutlich spürbar: Das Fahrrad wird vom Freizeitgerät zum konkurrenzfähigen Verkehrsmittel. Durch die Elektromobilität legen immer mehr Menschen den Weg zur Arbeit, Schule oder zum Einkauf auf zwei Rädern zurück. Distanzen und Topographie verlieren an Bedeutung. Ob ein Weg mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, entscheidet sich zunehmend anhand anderer Faktoren, darunter der Fahrzeit und der gefühlten Sicherheit. Eigene Wege für Radfahrer, getrennt vom Kfz-Verkehr sowie möglichst ohne Stopps und Wartezeiten, machen das Rad damit zu einer Alternative zum Auto. Der Trend zeigt: Fahrräder werden schneller (z.B. Pedelecs), breiter und länger (z.B. Lastenfahrräder). Diese Entwicklungen müssen in der Planung berücksichtigt werden (z.B. breitere Radwege).

Die Radnetzplanung für den Markt Holzkirchen hat eine mittel- bis langfristige Perspektive von bis zu 15 Jahren. Die Radnetzplanung zeigt den Handlungsbedarf aller Baulastträger auf und berücksichtigt diese neuen Entwicklungen. Sie dient als Zielkonzept und bildet nicht den Ist-Zustand ab.

Die Bestandsanalyse inklusive einer Befragung der Straßen und Wege mit dem Fahrrad vor Ort hat gezeigt, dass die Verkehrsinfra-

struktur momentan stark auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) ausgerichtet ist. Für eine Förderung des Radverkehrs besteht großes Potenzial und es ergeben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte für den Ausbau des Radverkehrs sowie Wandel der Mobilität durch Entwicklungsvorhaben im Markt.

Das zukünftige Radverkehrsnetz ist das Herzstück der Radverkehrsnetzplanung. Es ist in sich geschlossen und besteht aus einem attraktiven Netz aus Haupt- und Basisrouten. Die Hauptrouten bilden das Rückgrat des Netzes. Es ist so aufgebaut, dass es die zentralen Quellen und Ziele im Stadtgebiet durch ein durchgängiges Netz an (subjektiv und objektiv) sicheren sowie bequem befahrbaren Routen verbindet. Sie sollen Radverkehr auf definierten Achsen bündeln, zum Umstieg auf das Fahrrad motivieren und den Anschluss an die regionalen Radwege gewährleisten. In Ergänzung zum übergeordneten Hauptroutennetz ist auch die Erschließung von Zielen wichtig, deren Radverkehrspotenzial geringer ist und die deshalb nicht direkt durch eine Hauptroute erschlossen werden. Zudem braucht es eine gute Erreichbarkeit der Hauptrouten. Hierzu dient das Basisroutennetz. Mit ihm wird das Radroutennetz engmaschiger. Die qualitativen



Foto © i.n.s. – Institut für innovative Städte

Anforderungen sind geringer als beim Hauptroutennetz. Ergänzt wird das Netz durch die Raddirektverbindung Otterfing-Gmund.

Die Umsetzung des innerörtlichen Radverkehrsnetzes kann in der aufgezeigten Qualität nur mit erheblichen baulichen Maßnahmen realisiert werden. Wie viele andere Städte, ist auch die Verkehrsinfrastruktur im Markt Holzkirchen in hohem Maße autozentriert. Die Schaffung gleichwertiger Rahmenbedingungen für alle, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, ist daher ein langfristiges Vorhaben und wird auch stetiger Anstrengungen bedürfen. Mit der Radverkehrsnetzplanung liegt eine Strategie für die Umsetzung vor. Ein ausgear-

beiteter Maßnahmenplan ist dafür die Grundlage – allerdings eine, die stetig weiterentwickelt werden muss. Die Netzplanung soll bei zukünftigen Planungen wie das integrierte Ortsentwicklungs- und Mobilitätskonzept mitgedacht werden. Sie dient aber auch den Anteil des Radverkehrs am Modal-Split zu erhöhen und die Verbesserungsvorschläge der Bürgerschaft aus der Mobilitätsbefragung umzusetzen. Das heißt, die vorliegende Radverkehrsnetzplanung als individuell zugeschnittener Fahrplan ist für Holzkirchen ein wichtiger Baustein zum fahrradfreundlichen Markt. *Jetzt geht die Arbeit los!*

Matthias Knaupp

Quelle: Matthias Knaupp vom i.n.s. – Institut für innovative Städte für den Radlknigge des RT Rads

gerne.gut.umziehen.

**Schweinsteiger**  
UMZÜGE



Holzkirchen, Industriestr. 6 | Telefon 08024 - 47398-0 | [www.schweinsteiger.com](http://www.schweinsteiger.com)



### Immobilien Rudolf Krause

Verkauf und Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien

- Langjährige Erfahrung rund um die Immobilie
- Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Unsere Kunden empfehlen uns weiter!



Thanner Str. 4a  
83607 Holzkirchen

Telefon: 0 80 24 - 468 40 98  
Telefax: 0 80 24 - 468 40 99

Mobil: 0171 - 674 63 05  
eMail: [immobilien.krause@kabelmail.de](mailto:immobilien.krause@kabelmail.de)